



An meine Mutter

So gern hätt' ich ein schönes Lied gemacht,
von deiner Liebe, deiner treuen Weise,
die Gabe, die für andre immer wacht,
hätt' ich so gern geweckt zu deinem Preise.

Doch wie ich auch gesonnen mehr und mehr,
und wie ich auch die Reime mochte stellen,
des Herzens Fluten rollten drüber her,
zerstörten mir des Liedes zarte Wellen.

So nimm die einfach schlichte Gabe hin,
vom einfach ungeschmückten Wort getragen,
und meine ganze Seele nimm darin;
wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel zu sagen.

Annette von Droste zu Hülshoff

Viabilia

viabilia.de

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Annette von Droste zu Hülshoff** (geb. 12.1.1797 - 25.5.1848), deutsche Schriftstellerin und Komponistin

Bild von Larisa Koshkina auf Pixabay

Kategorie/n:

Zitat-ID: 1443

www.viabilia.de